

19.08.2009

PRESSEINFORMATION

Fotoausstellung am Nordbahnhof erinnert an die Deportation von mehr als 2.500 Menschen
„Chemie der Erinnerung“ wird von Schülern und Ehrenamtlichen restauriert

Der Innere Nordbahnhof in Stuttgart ist ein Ort des Gedenkens. In den Jahren 1941 bis 1945 wurden von hier aus mehr als 2.500 vorwiegend jüdische Menschen in Waggons gedrängt und deportiert. Nur wenige von ihnen überlebten Auschwitz und Buchenwald. Schülerinnen und Schüler aus Stuttgart restaurieren am 26. September 2009 mit Ehrenamtlichen eine Fotoausstellung, die daran erinnert.

In unmittelbarer Nähe der offiziellen Gedenkstätte „Zeichen der Erinnerung“ lädt eine Ausstellung im öffentlichen Raum des Stuttgarter Fotografen Lutz Schelhorn und des Künstlers Stefan Mellmann zum Innehalten ein – die "Chemie der Erinnerung". Anderthalb Jahre lang wurden die Gleisanlagen am Inneren Nordbahnhof fotografiert. Mehr als 1000 Fotos sind so entstanden. Einige bildeten das Fundament der Ausstellung. Als Dias wurden sie in der Erde vergraben, von der Erde am Nordbahnhof gezeichnet, wieder ausgegraben, re-digitalisiert.

Ausstellung wird am 26. September wieder in einen begehbaren Zustand gebracht

Am Samstag, 26. September 2009, soll die Ausstellung im öffentlichen Raum wieder in einen begehbaren Zustand gebracht werden. Stuttgart Connection e.V., ein gemeinnütziges und unabhängiges Bürgernetzwerk für Ehrenamt, möchte die Restaurierung zu einem Tag der Erinnerung, aber auch zu einem Tag der Begegnungen machen. Geplant ist deshalb die Zusammenarbeit mit einer Schule. Jugendliche sollen an einem Samstag im Spätsommer nicht nur mit anpacken und beispielsweise beim Roden von Wildwuchs und Anlegen von Wegen helfen. Sie sollen auch die Chance erhalten, sich das Geschehene vor Augen führen zu lassen, darüber unter anderem mit Dr. Michael Kienzle, dem Vorsitzenden der Stiftung Geißstraße 7, und Zeitzeugen oder deren Angehörigen ins Gespräch zu kommen. Zudem dürfen die Jugendlichen das Erlebte dokumentieren: Eine Veröffentlichung ausgewählter Arbeiten auf der Website der Stuttgart Connection ist geplant.

Die Organisatoren würden sich freuen, am **Samstag, 26. September, um 10.00 Uhr** freiwillige Helfer und interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Medienvertreter an der Ausstellung gegenüber der Gedenkstätte „Zeichen der Erinnerung“ am Nordbahnhof (Google Maps: <http://bit.ly/3oggiU>) begrüßen zu dürfen, um gemeinsam die Restaurierungsarbeit anzugehen und den Dialog anzustoßen.

Über Stuttgart Connection e.V.

Sich sozial zu engagieren ist für viele Menschen ein persönliches Ziel. Doch nicht jeder, der etwas für die Gesellschaft tun könnte, macht Nägel mit Köpfen. Zu voll der Terminkalender, zu groß die Hemmschwelle, kontinuierlich in den klassischen Vereinen und Verbänden mitzuarbeiten – gerade bei Berufstätigen.

Seit 2005 existiert mit Stuttgart Connection ein Netzwerk, das ehrenamtliches Engagement für den Einzelnen leichter macht, indem es Kontakte herstellt. Menschen, die Unterstützung für ihre ehrenamtliche Arbeit benötigen, treffen hier auf Frauen und Männer, die anpacken und etwas für die Gesellschaft tun möchten. Umfang und Dauer des Engagements werden individuell festgelegt – auch Interessierte mit begrenztem Zeitbudget erhalten so die Möglichkeit, sich zu engagieren.

„Wir wenden uns an alle, die ihren Teil zum Gemeinwohl beitragen wollen oder innovative Ideen haben und neue Menschen kennen lernen möchten“, erklärt Lars Becker, Vorsitzender von Stuttgart Connection e.V. Wer helfen möchte, aber keine Vorstellung vom Wo und Wie hat, der findet bei Stuttgart Connection Anregungen, Projekte und Mitstreiter. Stuttgart Connection unterstützt Menschen, die dazu beitragen, Probleme in unserer Gesellschaft zu beheben, zu lindern oder das Leben von Menschen zu bereichern. Dabei kann es sich um Initiativen in den Bereichen Kultur, Ökologie oder Soziales handeln.



Fotograf Lutz Schelhorn erklärt in einem Videobeitrag (1:30 min.) die geplante Restaurierung:
<http://www.stuttgart-connection.de/projekte/chemie-der-erinnerung>

Weitere Informationen zu den Projekten von Stuttgart Connection:
www.stuttgart-connection.de

Bildmaterial zum Download:
www.sympra.de/presse

Für Rückfragen der Redaktionen:

Bernhard Jodeleit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0711 / 947670, bernhard.jodeleit@sympra.de

Neu: Stuttgart Connection bei Twitter: <http://twitter.com/stgtconnection>